



**BAHNLÄRM-
INITIATIVE
BREMEN**

Bahnlärm-Initiative Bremen
c/o
Rainer Böhle
Kastanienstraße 25
28215 Bremen
E-Mail: info@bahnlaerm-
initiative-bremen.de

Interessengemeinschaft Lü-
ckenloser Lärmschutz
an der Bahntrasse in
Bremerhaven
c/o
Albert Marken
E-Mail: marken@t-online.de

Fragebogen: „Wahlprüfsteine 2015 „Bahnlärm vermindern!“

Wir bitten Sie um Angaben zu Ihrer Person

Partei FREIE DEMOKRATEN FDP

Name, Vorname KÜHNE, CLAUDIA

Straße BACH STR. 59

Ort 28199 BREMEN

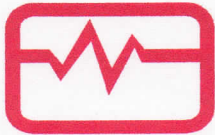
Wie können wir Sie erreichen?

Telefon 0162-8420747

E-Mail: c.kuehne-freiberg @ t-online.de

Für folgende Maßnahmen zur Schallvermeidung an der Quelle werde ich mich einsetzen:

		JA	Nein
1	Unverzügliche, rasche Modernisierung des rollenden Materials Lt. Auskunft des BMVI v. 17.12.2014 beträgt die Gesamtzahl aktuell 183.000 Waggons, von denen erst 23.200 neu oder lämmindernd „umgerüstet“ wurden, während 103.000 zur Umrüstung (bis 2020) angemeldet sind. Unklar bleibt, ob der Zeitplan (50% bis 2016) eingehalten und ob die Differenz von fast 57.000 alten Waggons verschrottet wird.	X	
2	Deshalb Zusatzfrage: Sehen Sie den Bundesgesetzgeber und die Bundesregierung gefordert, die Umrüstung auf lärmarme Waggons zu beschleunigen und deren zielführende Umsetzung zu klären?	X	
3	Lärm- und Erschütterungssanierung des Fahrwegs U.a. durch besondere Gleispflege nach den Regeln „besonders überwachtes Gleis“ auf allen Gleisen in Wohngebieten, die mit Grenzwertüberschreitungen belastet sind.	X	



**BAHNLÄRM-
INITIATIVE
BREMEN**

Bahnlärm-Initiative Bremen
c/o
Rainer Böhle
Kastanienstraße 25
28215 Bremen
E-Mail: info@bahnlärm-
initiative-bremen.de

Interessengemeinschaft Lü-
ckenloser Lärmschutz
an der Bahntrasse in
Bremerhaven
c/o
Albert Marken
E-Mail: marken@t-online.de

Folgende Eisenbahn-betriebliche (ordnungsrechtliche) Maßnahmen begrüße ich:

		JA	Nein
4	Tempolimit für laute Güterwagen Wurde in der jüngsten Rechtsprechung erwogen, wenn andere Abhilfe bei Grenzwertüberschreitungen schwierig oder nicht möglich ist.	X	
5	Nachfahrverbot für laute Güterwagen Ein Nachfahrverbot für nicht-lärmsanierte Güterwaggon wird lt. Koalitionsvertrag der Bundesregierung angestrebt, um ab 2016 die Umrüstung auf lärmarme Waggonen zu beschleunigen.	X	
6	Generelles Fahrverbot für laute Güterwagen ab 2018 Schafft einen zusätzlicher Anreiz, nicht-lärmsanierte Güterwaggon auszurangieren.	X	

Die Verbesserung der Rechtsposition von Bahnanwohnern halte ich für sinnvoll:

		JA	Nein
7	Erweiterung des Sanierungsprogramms um Erschütterungsschutz	X	
8	einklagbarer Rechtsanspruch auf Lärmsanierung anstelle der bisher ausschließlich freiwilligen Lärmsanierungsprogramms des Bundes/der DB.	X	
9	Höhere Mittel für Lärmvorsorge / Lärmsanierung Aktuell stehen ca. 120 Mio. Euro je Jahr für das gesamte deutschlandweite Streckennetz zur Verfügung (Länge ca. 33.400 km). Zum Vergleich: Die Kosten für 1.000 m Lärmschutzwand betragen ca. 1,5 Mio. Euro.	X	

Folgende Bremen-spezifische Forderungen sind mir ein Anliegen:

		JA	Nein
10	Einrichtung eines bremischen Lärmschutzfonds Aufgabe: Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen im Land Bremen, um Lücken zu schließen, die wegen unzureichender Bundesförderung verbleiben.		X
11	Baldiges Schließen von Lärmschutzwand-Lücken in Wohngebieten Die Maßnahmenplanung soll mit einem Zeitplan und Prioritätensetzung nach Belastung und Anwohnerzahlen verbunden sein.	X	
12	Entdröhnung von Eisenbahnbrücken mit Zeitplan und Prioritätensetzung.	X	

Lärmschutz
ist Grund-
recht-
sache des
Bundes!



**BAHNLÄRM-
INITIATIVE
BREMEN**

Bahnlärm-Initiative Bremen
c/o
Rainer Böhle
Kastanienstraße 25
28215 Bremen
E-Mail: info@bahnlaerm-
initiative-bremen.de

Interessengemeinschaft Lü-
ckenloser Lärmschutz
an der Bahntrasse in
Bremerhaven
c/o
Albert Marken
E-Mail: marken@t-online.de

		Ja	Nein
13	Überwachungsstationen für ein Lärm-Monitoring einrichten Ziel: Lärm-Messstationen im Land Bremen einrichten und betreiben, um einerseits Lärmquellen zugscharf/waggon-scharf zu ermitteln und Daten zu gewinnen, um die Eigner der Fahrzeuge gezielt zur Lärmsanierung der Fahrzeuge verpflichtet zu können (z.B. durch Auflagen oder Fahrverbote).	X	
14	Machbarkeitsstudie für eine Güterumgehungsbahn um? Neue Trassenführung im Wohngebiete herum mit dem Ziel, tatsächlich die innerstädtischen Wohngebiete dauerhaft von Lärm zu entlasten.	X	

Haben Sie weitere Gedanken zu diesem Themenkomplex?
Bitte nennen Sie uns Ihre Überlegungen

Lärm schutz ist für mich Grundrecht -
gehört zur Daseinsvorsorge des Bundes und
muss deshalb auch als Kernaufgabe
(Gesundheitsschutz der Bürger!) dort finanziert
werden. Das bankrotte Bremen kann keinen
Lärm schutz fund finanzieren - der Bund muss es tun!

Datum/Unterschrift

Olandis Kühn, 14.4.15

Herzlichen Dank für Ihre Mühe!